

VIVA

LA VIDA





EINS.

VORWORT

LIEBE LESER*INNEN UND FREUND*INNEN DER AMIGONIANER,

kennen Sie die wohltuende Wirkung von Sport? Durch Sport kommen wir in Bewegung. Sport an der frischen Luft hilft, die Jahreszeiten zu erleben. Sport in Gemeinschaft fördert unseren Teamgeist. Bewegte Geister gehen berufliche Herausforderungen und Probleme oft „sportlicher“ an.

Die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen genießen diesbezüglich unseren ganzen Respekt. Denn ihre Startbedingungen ins Leben sind selten gut. Und doch geben sie nicht auf, weder beim Projekt „Kids ins Team“ noch beim jährlichen Fußballturnier DAGANFUTU. Eigentlich gleichen auch ihre Bemühungen, beim Thema „Bildung“ aufzuholen, einem kraftzehrenden Marathonlauf, der täglich neu angegangen wird.

Dem Thema „Radsport“ sind wir Amigonianer dieses Jahr ganz neu auf die Spur gekommen. Auf Einladung der Altfrid-Fighters ging es für drei Tage zum 24-Stunden Rennen „Rad am Ring“ an den Nürburgring. Die Sportler*innen legten in 24 Stunden sage und schreibe 343 Runden und somit fast 9.000 Kilometer zurück. Das Besondere an ihrer Aktion: mit jeder Runde sammelten sie Spenden von Freunden und Angehörigen für die Amigonianer Soziale Werke e.V. ! Dafür „kämpften“ wir mit vielen Ehrenamtlern im Rennbüro und in der Küche, um die 60 Aktiven optimal zu betreuen und satt zu bekommen: Ein tolles Gemeinschaftserlebnis in vielerlei Hinsicht!

Sportlich war auch der Wirksamkeitsdialog, zu dem wir in unseren Einrichtungen den neuen Jugendamtsleiter, Björn Rosigkeit, und die Jugendhilfeplanerin Dr. Annette Franzke, begrüßen konnten. Auf dem Prüfstand standen Aspekte wie die strukturelle und konzeptionelle Entwicklung und ihre Passgenauigkeit zu den Bedarfen im Sozialraum. Ebenso richtete der fachliche Austausch sein Augenmerk auf den Grad der Vernetzung und die Kooperation mit Schulen sowie Angebote im Bereich Integration und Zuwanderung. Schließlich ging es auch um Querschnittsthemen wie die Ferienangebote und unsere Orientierung am Jugendförderplan der Stadt Gelsenkirchen und die darin enthaltenen Handlungsempfehlungen.

Die kommunalen Vertreter beließen es jedoch nicht nur bei Worten der Wertschätzung für unser vergleichbar personalintensives Engagement. In den folgenden Wochen erreichte uns auch die frohe Botschaft, dass das Jugendhaus Eintracht voraussichtlich ab 2026 einen regulären Zuschuss für den Teilbereich der Freizeitpädagogik erhalten wird.

Liebe Leser*innen und Freunde*innen, lenken Sie nun Ihre Aufmerksamkeit auf die weiteren, informativen Beiträge unserer Mitarbeitenden und des Fördervereins in diesem Jahresbericht. Vielen herzlichen Dank allen Spender*innen, Sponsoren, Stiftungen und öffentlichen Zuschussgebern, die den betreuten Kindern und Jugendlichen dieses – für ihre positive Entwicklung wichtige Jahr 2024 – ermöglicht haben!

Besinnliche Advents- und Weihnachtstage und alles Gute für das Neue Jahr 2025!

Ihr Vorstand

Uwe Beyer

Claudia Himmelsbach

Dorothea Mateo Latorre

Pater Ralf



ZWEI.

STANDORTE

JUGENDTREFF 35 JAHRE STADTEILORIENTIERTE, OFFENE JUGEND- UND FAMILIENARBEIT

1989 mit einer großen Idee gestartet, ist der Jugendtreff an der Aldenhofstraße 1a in GE Feldmark heute für viele zur zweiten Heimat geworden. Von Montag bis Freitag bieten wir rund 60 Kids von 6 bis 18 Jahren, deren Leben manchmal nicht so glatt läuft, ein volles Programm!

Gemeinsam leben wir Vielfalt und schaffen Möglichkeiten für Begegnungen und Austausch. Grundschüler*innen kommen nach der Schule in die Übermittagsbetreuung. Beim leckeren, frisch zubereiteten warmen Essen bleibt immer Zeit für Gespräche über den Schultag, das Wochenende oder das Wohlbefinden der Kinder. Anschließend findet täglich unsere Hausaufgabenbetreuung für Kinder der ersten bis zur siebten Klasse statt. Hier werden wir neben den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen tatkräftig von vielen Ehrenamtlichen unterstützt. An dieser Stelle ein großer Dank!

Im offenen Bereich des Jugendtreffs genießen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit. Je nach Lust und Laune können sie in der Couchecke chillen, kickern, Billard, Tischtennis oder Gesellschaftsspiele spielen. Während der warmen Jahreszeit machen sie mit Outdoor-Spielgeräten, wie bspw. Fahrrädern und Inlinern das Außengelände unsicher. Darüber hinaus bieten wir ein großes Angebot an Gruppenaktivitäten wie zum Beispiel Mädchen- und Jungengruppen, Kreativ- und Bastelgruppe, das Fußballprojekt Kids ins Team und vieles mehr.

Im Rahmen unseres offenen Angebotes bieten wir den Jugendlichen außerdem die Möglichkeit, sich bei der Suche nach Praktikums-, Ausbildungsplätzen sowie beim Verfassen von Bewerbungsunterlagen und Üben von Bewerbungsgesprächen durch uns unterstützen zu lassen. Ein gut vorbereiteter Übergang von der Schule in den Beruf ist Voraussetzung für einen guten Start ins Berufsleben und eine eigene Zukunft für unsere Jugendlichen. Um bei der Förderung der Kinder gleichwohl die Eltern mit einzubeziehen, ist der lockere Austausch beim Elternfrühstück, bei Eltern-Kind-Aktionen und explizitere Hilfen wie niederschwellige Elternberatung Teil unserer Familien- und Quartiersarbeit.

Wir freuen uns auf viele weitere tolle Menschen, Angebote und Jahre im Jugendtreff!

Der Jugendtreff wird finanziert durch Gelder des Landes NRW, der Stadt Gelsenkirchen und Spenden.

JUGENDHAUS EINTRACHT DAS ETABLIERTE „HAUS FÜR DEN STADTTEIL“

Im Jugendhaus Eintracht in Schalke an der Grillostraße 62, das 2024 nach 11 Jahren in diesem Jahr einige Meter weiter in neue Räumlichkeiten gezogen ist, gibt es drei Aktivitätsschwerpunkte: den offenen Bereich, die Bildungsförderung und die Quartiersarbeit.

Durch die Unterstützung der Stadt Gelsenkirchen konnten die Amigonianer mit den Projekten „Gemeinsam stark in Schalke“ und „Verstetigung und Weiterentwicklung der sozialen Quartiersaktivitäten“ ganz gezielt qualitativ hochwertige offene Kinder- und Jugendarbeit in Schalke anbieten. Neben den üblichen freizeitpädagogischen Aktivitäten des Offenen Bereiches wurden weitere Unterstützungsangebote für Kinder und ihren Eltern realisiert.

Der Schwerpunkt lag auf Gruppenaktivitäten für Kinder, um ihnen soziale Kompetenzen zu vermitteln. Sowohl in der ganzheitlichen Erziehung, als auch in der musikalischen Talentförderung. Ihre Eltern genossen Beratung und Hilfestellungen bei den Themen „deutsches Schulsystem“ und die Rolle der Lehrer*innen sowie Schulsozialarbeiter*innen, Erziehungsfragen und Alltagsangelegenheiten.

Vor allem der Wechsel auf die weiterführende Schule ist dabei ein wichtiges Thema und bedarf grundlegender Erklärungen und einer engen Abstimmung zwischen Schule, Eltern und Pädagog*innen. Zu den regelmäßigen Elternsprechtagen konnten Eltern über die schulische und persönliche Entwicklung der Kinder informiert werden. An Eltern-Kind-Tagen und verschiedenen Workshops erfuhren sie viel zum Thema „Familie und Erziehung“.

Die von der Stadt Gelsenkirchen unterstützte Stadteilarbeit hat das Haus Eintracht als „Haus für den Stadtteil“ weiter etabliert. Im Rahmen dieses sozial-integrativen Angebotes in Schalke wurde die Vernetzung im Stadtteil vertieft und das Engagement- und Freiwilligen-Management fortgesetzt.

Dieses Projekt wurde gefördert durch die PRANGE Akzente e.V., die Stiftung Training für's Leben, die Sparkasse Gelsenkirchen, die Irmgard und Werner Lange Stiftung sowie die Stadt Gelsenkirchen.



UNSERE SCHÜLERTREFFS IN DEN HAUPTSCHULEN: GRILLOSTRASSE UND HANS-BÖCKLER-ALLEE

Komm in Bewegung!

Der Schülertreff an der Hauptschule Grillostraße ist seit über 15 Jahren eine feste Anlaufstelle und ein vertrauter Raum für die Schülerinnen und Schüler.

Den Jugendlichen fällt der Kontakt im Schülertreff mit den dort tätigen Mitarbeiter*innen oft leichter als zu den Lehrer*innen

Nach dem Motto „Komm in Bewegung“ sind unsere Betreuer*innen sowohl in der Einrichtung wie in der Schule, z.B. nach dem Unterricht, in Freistunden und in den Pausen präsent, um über persönliche Beziehungsangebote und Sport- und Bewegungsförderung die Motivation der Zielgruppe zur Teilnahme am Schulunterricht und an konkreten Maßnahmen der Bildungsförderung zu erhöhen.

Mit ebenso großer Begeisterung nehmen viele junge Menschen nun den neuen Schülertreff an der Hans-Böckler-Allee an. Es sind vor allem sozial benachteiligte Jugendliche aus den umliegenden Quartieren unseres Jugendtreffs in Feldmark-Nord. Aufgrund persönlicher Probleme oder ihrer Migrationsbiografie schaffen sie möglicherweise den Schulbesuch und so auch den Übergang in die Berufswelt nicht.

Die Schülertreffs werden durch das Programm „Geld oder Stelle“ sowie durch Mittel des Bezirksforums der Stadt Gelsenkirchen finanziert.



DREI.

PROJEKTE

BILDUNG IM JUGENDTREFF

Während der gesamten Schullaufbahn benötigen Kinder einen verlässlichen Partner an ihrer Seite, der sie unterstützt. Dabei geht es nicht nur um das Vermitteln von Wissen und gemeinsames Aufarbeiten von Wissenslücken. Das Ganze beginnt schon viel früher, es ist wichtig, dass man grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Lernen erlangt. Es bedarf einer immer wiederkehrenden Motivation und Bestärkung. In der Regel finden wir eine solche Person in unseren Eltern. Aber nicht jedes Elternteil kann sein Kind so unterstützen, wie das Kind es gerade braucht.

An dieser Stelle setzt die Arbeit der Bildungsförderung in unseren Einrichtungen an. Ein kompetentes und herzliches Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterstützt die Kinder dabei, ihre Hausaufgaben an einem speziell dafür ausgestatteten Ort zu machen, mit eigenem Tisch und Stuhl sowie in ruhiger Atmosphäre. Aktuell besuchen bis zu 40 Mädchen und Jungen von montags bis donnerstags unsere Hausaufgabenbetreuung im Jugendtreff.

Um die Kinder bestmöglich in ihrer schulischen Entwicklung begleiten und stärken zu können, arbeiten die Mitarbeiter*innen eng mit den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Eltern der Mädchen und Jungen zusammen. Dazu zählen Telefonate, Termine in den Schulen sowie zweimal jährlich ein Elternsprechtag in unserer Einrichtung.

Ergänzt wird unsere Hausaufgabenbetreuung durch viele unterschiedliche Gruppenangebote und Spiele, bei denen man „das Lernen lernt“.

Hier danken wir allen unseren Fördernden, insbesondere der elke + wolfgang-jung-Stiftung, Evonik, Nolte Stiftung.



LESEPROJEKT IN DER FELDMARK LESEN STÄRKT DIE SEELE

Für die Lösung von Schulaufgaben und der Orientierung im Schulgeschehen unerlässlich, bietet uns das Lesen doch so viel mehr. Wenn wir lesen, tauchen wir ein in neue Welten. Bücher unterhalten uns, Geschichten bringen uns zum Lachen und rühren uns manchmal auch zu Tränen.

Viele junge Menschen können diese Erfahrungen nicht machen, weil sie große Probleme mit dem geschriebenen Wort haben. Im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung und des offenen Bereiches hat der Träger festgestellt, dass viele Kinder Freude am Lesen verspüren, doch noch Förderung in diesem Bereich benötigen. Mit Einzelförderungen trägt unsere Lesegruppe dazu bei, den Kindern das Lesen nahezubringen. Neben der Entwicklung eines größeren Wortschatzes werden durch das Lesen die Fantasie und der aktive Spracherwerb der Mädchen und Jungen gefördert. Lesen fördert darüber hinaus eine bessere Rechtschreibung und Zeichensetzung. Auch die Konzentrations- und Urteilsfähigkeit sowie die geistige Eigenständigkeit werden durch das Lesen verbessert.

Dieses Projekt wurde finanziert über private Spenden und all'unsere Förderinnen und Förderer.

ELTERN- UND FAMILIENARBEIT

Die Eltern- und Familienarbeit sind fester Bestandteil unserer Arbeit in unseren Einrichtungen. Auf freiwilliger Basis bieten wir den Eltern zahlreiche Unterstützungsangebote an, auch in Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle der Caritas.

Egal, ob bei Schul- und Erziehungsfragen, Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen, Begleitung zu Schul- und Behördenterminen, Workshops und Infoveranstaltungen für Familien, zum deutschen Schulsystem und Erziehungsverhalten sowie Austauschmöglichkeiten für Eltern untereinander: Uns ist stets wichtig, ein vertrauensvoller und verlässlicher Partner für die Familien zu sein.

Dieses Projekt wurde finanziert über private Spenden und all'unsere Förderinnen und Förderer.

MITTAGESSEN IM JUGENDHAUS EINTRACHT UND IM JUGENDTREFF

Ein leerer Bauch studiert nicht gern ...

Das erfahren wir immer wieder, wenn unsere jungen Besucherinnen und Besucher nach der Schule in unsere Einrichtungen kommen. Ein satter Magen ist Grundvoraussetzung für eine gesunde Entwicklung und erfolgreiche Bildung. Doch viele Eltern stellt die Versorgung ihrer Kinder aus unterschiedlichsten Gründen vor eine große Herausforderung.

Uns und unseren Förderern ist es eine Herzensangelegenheit, diese Grundvoraussetzung zu sichern. Daher bieten wir an vier Tagen in der Woche ein gemeinsames Mittagessen für unsere jungen Besucher*innen an.

Neben dem Essen liegt uns das Wohlbefinden der Kinder am Herzen: Denn die gemeinsame Zeit beim Mittagessen ermöglicht ihnen, Gemeinschaft zu erleben und über ihren Tag zu sprechen. Die tägliche „Befindlichkeitsrunde“ fördert das „Wir-Gefühl“ und bereitet die Kinder auf den Nachmittag mit Hausaufgabenbetreuung und Spielen vor.

Unser Kooperationspartner, die Katholische Jugendsozialarbeit Gelsenkirchen (KJS), stellt ausgewogene, frische Mahlzeiten bereit. Die positiven Effekte sind deutlich: Die Kinder sind fitter, konzentrierter und zeigen ein freundlicheres Miteinander.

Das leckere warme Mittagessen verdanken wir der Stiftung Traing fürs Leben, Vivawest Stiftung, Sternstunden und KIKI Hungrige Kids.

VIELFALT – WIR LEBEN SIE! HALTUNG ZEIGEN, VIELFALT STÄRKEN.

Das AGOT-Projekt „Haltung zeigen, Vielfalt stärken“ zeigte Jugendlichen, sich auf inspirierende Weise mit wichtigen Themen wie Toleranz, gesellschaftlicher Vielfalt und gegenseitiger Wertschätzung auseinanderzusetzen. Durch interaktive Workshops und vielseitige Begegnungen sollten die Teilnehmenden dazu angeregt werden, Vorurteile abzubauen und sich mit Offenheit und Respekt für Vielfalt einzusetzen.



Die jungen Menschen lernten viel zum Umgang mit Selbst- und Nächstenliebe, zu Körperbewusstsein und nicht ablegbaren Merkmalen wie Hautfarbe und Augenform. Weitere Schwerpunkte waren unter anderem Antisemitismus, Essenskultur und der Umgang mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen.

Im Oktober beschäftigte sich die Gruppe mit religiösen Stätten wie Synagoge und Moschee. Diese Begegnungen boten einen praxisnahen Einblick in verschiedene Glaubensrichtungen und förderten die interkulturelle Verständigung. Filmabende begleiteten die Themenreihe. Ein Höhepunkt war die Verleihung der Vielfaltsbotschafter-Urkunden, bei der die Jugendlichen für ihr Engagement gewürdigt wurden.

Das AGOT-Projekt „Haltung zeigen, Vielfalt stärken“ 2024 bot den Jugendlichen wertvolle Einblicke und prägte ihre Sicht auf Vielfalt und Toleranz nachhaltig. Auch für die Zukunft zeigt sich das Potenzial solcher Projekte, die junge Menschen motivieren, sich aktiv für eine offene und respektvolle Gesellschaft einzusetzen.

GRENZENLOS KREATIV

Im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche Angebote zur Förderung von Vielfalt und interkulturellem Verständnis durchgeführt.

Unser wöchentliches Freitagsangebot umfasste das gemeinsame Kochen von Gerichten aus verschiedenen Kulturen, was den Jugendlichen die kulinarische Vielfalt näherbrachte. Beim Kulturaustausch präsentierten sie typische Aspekte ihrer eigenen Kultur, wie traditionelle Kleidung, Musik oder Spiele, wodurch ein besseres Verständnis für unterschiedliche Hintergründe geschaffen wurde. In unseren Vielfaltsgesprächen diskutierten wir Themen wie Individualität und Anderssein, was ein positives Selbstbild und Akzeptanz förderte.

Zusätzlich nahmen wir an stadtweiten Aktionen wie dem Friedensweg der Religionen teil und gestalteten kreative Aktivitäten wie das Bemalen von Ostereiern im Rahmen unseres Osterferienprogramms. Regelmäßige Umfragen ermöglichten es uns, interessenbasierte Angebote wie Tanz, Basteln oder Kochen anzubieten, die den Jugendlichen Partizipation und Mitbestimmung ermöglichten.

Diese Projekte konnten verwirklicht werden durch AGOT NRW Arbeitsgemeinschaft Offene Türen.



GEMEINSAM STARK FAMILIENFÖRDERUNG

In diesem Projekt geht es um die Begleitung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, mit und ohne Migrationshintergrund. Dieses Jahresprojekt der Familienförderung hat die offene Kinder- und Jugendarbeit der Amigonianer in Schalke positiv ergänzt. Es setzt direkt bei den betroffenen Familien vor Ort an und zielt darauf ab, dass Familienle-



ben zu stärken, einen förderlichen familiären Lebensraum für die Kinder und Jugendlichen zu entwickeln und die Eltern in ihrer Erzieherrolle zu festigen.

Neben den üblichen Aktivitäten im offenen Bereich konnten die Mitarbeitenden den Kindern und ihren Eltern weitere Unterstützungsangebote machen. Viele Kinder erledigen im Jugendhaus Eintracht die Hausaufgaben und genießen danach die Gruppenaktivitäten. Eltern wurden in Schulangelegenheiten sowie Erziehungsfragen und Alltagsangelegenheiten beraten. Zweimal im Jahr fand ein Elternsprechtag statt, um mit den Eltern über die schulische, aber auch persönliche Entwicklung der Kinder zu sprechen und ihnen Unterstützungsmöglichkeiten an die Hand zu geben.

Vor allem der Wechsel auf die weiterführende Schule ist dabei ein wichtiges Thema und bedarf einiger Erklärungen und einer engen Abstimmung zwischen Schule, Eltern und Pädagogen. Dieses Jahr

konnten alle 4. Klässler auf die benachbarte Realschule wechseln. Dadurch können sie weiterhin an der pädagogischen Betreuung teilnehmen. Auch die Eltern-Kind-Tage und Workshops zum Thema Familie und Erziehung, wurden von vielen Familien besucht. Feste im Jahresverlauf feierten wir gerne mit den Familien gemeinsam.

Diese Projekt wird finanziell gefördert durch die Stadt Gelsenkirchen.

KIDS INS TEAM UND DAGANFUTU

Auch in diesem Jahr freuten wir uns wieder über die Unterstützung des Rotary Clubs Gelsenkirchen bei „Kids ins Team“, ein Kooperationsprojekt des Rotary Clubs Gelsenkirchen und der Amigonianer, bei dem die Kinder an den Sport und an einen Fußballverein herangeführt werden. Ziel ist es, dass die Kinder Spaß am Mannschaftssport haben, durch die Aktivität ihre Alltagsprobleme vergessen und lernen, was es bedeutet, ein Team zu sein.

Am 27. September fand bereits zum 14. Mal das DaGanFuTu – „Das ganz andere Fußballturnier“ – statt. Der Ball rollte in diesem Jahr auf dem Kunstrasen von SV Gelsenkirchen-Hessler 06 e.V.



Das Eröffnungsspiel des Turnieres wurde von den „Kids ins Team“-Kindern vom Jugendtreff und Haus Eintracht gegen die Rotary-Kids aus Gelsenkirchen ausgetragen. An dem Turnier haben sich neben der Mannschaft des Rotary Clubs und unseren Amigos zahlreiche Firmen mit einer eigenen Mannschaft beteiligt. Teilgenommen haben Dach Brauer, Elketto Muß, G & R Kreativ, Los Locos, Ab in die Mitte-Volksbank, der Schalker Sportpark und die Stadt Gelsenkirchen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch an das Team vom ROTARY Club Gelsenkirchen, das sich im Finale gegen das Team von #GIBDIRGELSEN deutlich mit 5:1 durchsetzte und sich die heißbegehrte Trophäe nach Hause holte.

Dieses Projekt konnte durch die Unterstützung des Rotary Clubs Gelsenkirchen realisiert werden.

KOMM' AN! HERZLICH WILKOMMEN.

Migration und Integration formen seit Menschengedenken unsere Gesellschaft. Es sind die unterschiedlichsten Gründe, die Menschen antreiben, ihre Familie, ihre Heimat, ihr Hab und Gut zu verlassen. Krieg, Hunger, wirtschaftliche und politische Nöte: Lebensangst.



In der neuen, fremden Umgebung fällt den Geflüchteten die Anpassung an neue Menschen, Lebensumstände und Kulturen oft schwer. Dank der Verlängerung der Projektförderung wurde unser „Komm'-an-Projekt“ im Haus Eintracht eine feste Anlaufstelle für neu zugewanderte Menschen. Die Kinder und Jugendlichen besuchen das Jugendhaus und kommen so schnell mit anderen Kindern in Kontakt. Soziale Kompetenzen sowie ihre Deutschkenntnisse werden verbessert.

Zum Ende des Jahres 2024 ist ein weiteres Projekt an den Start gegangen, um Kindern, die keine Kita besuchen, einen erfolgreichen Start in die Schule zu ermöglichen. Des Weiteren ist ein Elterncafé im Aufbau, um den Müttern und Vätern eine niederschwellige Anlaufstelle anzubieten, an der sie ohne Druck zusammenkommen, Gleichgesinnte treffen und dabei die deutsche Sprache erlernen können.

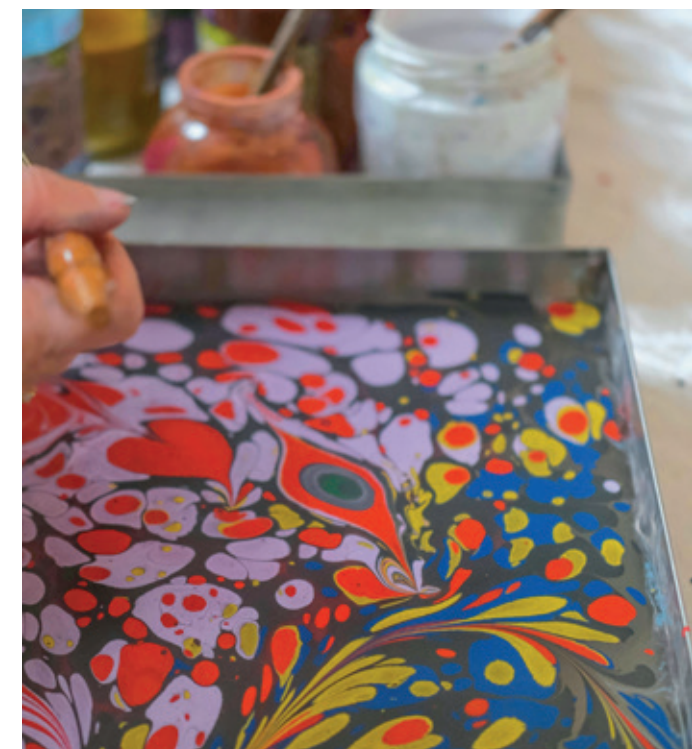
Das Projekt wird finanziert durch das Kommunale Integrationszentrum (KIGE) der Stadt Gelsenkirchen.

„KREATIV UNTERWEGS!“ EIN KREATIVANGEBOT

Dieses Projekt war ein Highlight für die Kids! Sie ließen ihrer Fantasie freien Lauf. Die Kinder lernten unter Anleitung unserer kunstversierten Pädagogin den Umgang mit der eigenen Kreativität.

Gemeinsames Basteln, Malen und Gestalten – und alles draußen an der frischen Luft! Dadurch werden Kinder mit unterschiedlichsten Interessen angesprochen. Neben dem Spaß am kreativen Gestalten verbessert sich gleichzeitig ihre Feinmotorik, ihre Fantasie, das Selbstbewusstsein und das Sozialverhalten.

Dieses Projekt konnte durch den Förderverein Lokale Agenda 21 Gelsenkirchen e. V. realisiert werden.



LAUTER TOLLE SACHEN DIE GLÜCKLICH MACHEN

Im Projekt „Lauter tolle Sachen“ hatten die Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren die Gelegenheit, in der Küche kreativ zu werden und selbstständig verschiedene Gerichte zuzubereiten. Dabei lernten sie, wie man Zutaten wie Obst und Gemüse richtig schneidet und kombiniert. Sie kamen mit vielen unterschiedlichen Küchengeräten in Kontakt – vom Messer bis hin zum Rührgerät – und erfuhren, wie man sie sicher und sinnvoll einsetzt. Die Freude und Neugierde der Kinder beim Zubereiten ihrer eigenen Gerichte war ansteckend! Am Ende konnten sie stolz ihre selbstgekochten Leckereien genießen und waren begeistert von den Ergebnissen ihrer kreativen Arbeit.

Ein weiteres kreatives Angebot war das Erlernen von Ebru-Kunst, einer traditionellen türkischen Marmorierkunst. Die Kinder durften selbst experimentieren und ihre eigenen kunstvollen Marmorierungen gestalten, was ihre Kreativität und Feinmotorik zusätzlich förderte. Dieses Angebot brachte nicht nur eine neue Technik in die kreativen Aktivitäten ein, sondern bot den Kindern auch die Möglichkeit, ein einzigartiges Kunstwerk zu erschaffen, das sie stolz mit nach Hause nehmen konnten. Durch die Vielfalt der kreativen Angebote konnten die Kinder neue Fähigkeiten erlernen und die Freude an der kreativen Arbeit wiederentdecken.

Dieses Projekt konnte durch den Förderverein Lokale Agenda 21 Gelsenkirchen e. V. realisiert werden.

QUARTIERSPROJEKT VERNETZEN IM STADTTEIL

Mit dem Quartiersfonds unterstützt die Stadt Gelsenkirchen im Sozialen Stadt-Gebiet Schalke gute Projektideen und Aktionen, die einen positiven Effekt auf das Programmgebiet ausüben und dem Stadtteil und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern zugute kommen.

Im Rahmen des diesjährigen Quartiersprojektes wurde die Vernetzung im Stadtteil vertieft und das Engagement-Management fortgesetzt. Viele Workshops und Schulungen fanden für unsere Ehrenamtlichen statt, um sie fit für ihre Tätigkeit und den Einsatz bei den Amigonianern zu machen.



Bei den zahlreichen Treffen im Jugendhaus Eintracht, z.B. im Generationennetz, der Pfarrei und den ZWAR-Gruppen entstand ein reger Informationsaustausch. Unser Jugendhaus plante unterschiedliche Aktionen auf dem Grilloplatz und im Stadtteil mit den vielen unterschiedlichen Netzwerkpartnern.

Diese Projekt wird finanziell gefördert durch die Stadt Gelsenkirchen.

ST. MARTIN FESTZUG DURCH SCHALKE

Nach der erfolgreichen Aktion im letzten Jahr fand unser großer St. Martinsumzug in Schalke wieder große Begeisterung! Dieses Jahr ging es erneut von der Friedrich-Grilloschule über den Kußweg, am AWO-Seniorenzentrum vorbei zurück zur Grundschule. Dort ließen sich alle Kinder und ihre Familien Brezeln und Getränke schmecken.



CHILL-ACTION AM KUSSWEG

Das Jugendnetz Schalke organisierte im Rahmen seiner Tätigkeit im Bildungsverbund einen Tag für Jugendliche am Kußweg. Wir trafen uns mit mehreren Jugendeinrichtungen aus dem Stadtteil: Falken, Erlöserkirche, Mädchenzentrum und Amigonianer. Alle hielten verschiedene Angebote bereit für die Jugendlichen aus dem Stadtteil rund um den Spielplatz und die Parcours-Anlage.



Später freuten sich alle über ein Bouleturnier mit den Senioren und Seniorinnen aus dem AWO-Seniorenzentrum. Ein tolles Angebot für Alt und Jung!

SCHALKE BLEIBT COOL – ICH STEH DA DRÜBER

Das Projekt „Schalke bleibt cool – Ich steh da drüber“ im Gelsenkirchener Stadtteil Schalke förderte Kinder und Jugendliche aus verschiedenen kulturellen und sozialen Hintergründen. Die Angebote des Jugendhauses Eintracht richteten sich an zwei Altersgruppen (6–12 und 12–18 Jahre) und waren gezielt auf ihre Bedürfnisse und Entwicklungsstufen abgestimmt. Ziel des Projekts war es, die Persönlichkeit und sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden zu stärken. Mit pädagogischer Unterstützung lernten die Kinder und Jugendlichen in Spiel und Sport, respektvoll und tolerant miteinander umzugehen, Konflikte friedlich zu lösen und ihr Selbstwertgefühl zu entwickeln. Das Projekt war als ganzjähriges Deeskalationstraining angelegt. In den monatlichen Treffen wurden Fähigkeiten zur Konfliktlösung, Stressbewältigung und Kommunikation trainiert. Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen, und die Kinder und Jugendlichen freuten sich auf kommende Angebote.



Die Quartiersarbeit wird finanziert durch die Stadt Gelsenkirchen.

STADTKLÄNGE SCHALKE MACHT MUSIK

Bei diesem Projekt setzten sich die Kinder mit dem Thema Musik auseinander. Da die Kinder von sich aus Interesse am Klavierspielen und Trommeln zeigten, konnten wir Ihnen durch dieses „Stadtklänge-Projekt“ Unterricht mit einem erfahrenen Lehrer ermöglichen. Zweimal wöchentlich traf sich eine Trommelgruppe. Zum Schluss bereiteten sich die Kinder auf zwei Auftritte vor. Sie dürfen nun beim Abschlusskonzert der „Stadtklänge“ und beim Weihnachtsmarkt im Stadtteil Schalke ihre einstudierten Songs zum Besten geben.



Dieses Projekt wird finanziell gefördert durch die Stadt Gelsenkirchen.

ENTSPANNUNG TUT GUT SIEBENSCHLÄFER IM JUGENDTREFF



Einfach mal zur Ruhe kommen! Viele Kinder benötigen Begleitung und Anleitung zum „Runterkommen“. Ihnen helfen Rituale wie „Siebenschläfer“, ein Entspannungstraining, das einmal wöchentlich im Jugendtreff angeboten wird.

In einem festen Rückzugsraum machen es sich die Kinder im Grundschulalter in der Betreuung von Melanie Schaefer in ihrer „Schlummerstunde“ gemütlich, hören Geschichten, erzählen sich von ihren guten und schlechten Gefühlen, über Freundschaft und Träume.

Gerade kleine Schulanfänger*innen benötigen einen Ausgleich, wenn plötzlich alles neu und anders ist.

Spenden und ehrenamtliche Unterstützung haben dieses Projekt verwirklicht.

PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN PROJEKT "ERFOLGREICH IN DEN BERUF"

Viele der teilnehmenden Jugendlichen kämpften mit Perspektivlosigkeit und Langeweile. 20 Jugendliche wurden in ihrer persönlichen Situation unterstützt, Perspektiven für ein erfülltes Berufsleben wurden ihnen eröffnet.

Ziel war es, dass die Jugendlichen ihre eigenen Fähigkeiten erkannten und verstanden, wie sie diese sinnvoll im Berufsleben einsetzen konnten. Beratungsangebote, das Ausprobieren unterschiedlicher handwerklicher Fähigkeiten, Bewerbungstraining sowie Unterstützung bei der Praktikumssuche gehörten dazu.



Besonders motivierend wirkten das regelmäßige Fußballspielen zur Stärkung der Gruppendynamik und die erlebnispädagogischen Ausflüge, die das Projekt regelmäßig anbot, beispielsweise Kletteraktivitäten oder ein Besuch im Automuseum. Diese Events stärkten nochmals das Gemeinschaftsgefühl und zeigten den Jugendlichen, dass es viele spannende Perspektiven außerhalb ihres gewohnten Umfelds gab.

Dieses Projekt konnte durch Mittel des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) realisiert werden.



STARK UND GESUND DURCH'S LEBEN

Im Rahmen des Projekts „Stark und gesund durchs Leben“ wurden Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren auf spielerische Weise an die Themen gesunde Ernährung und Bewegung herangeführt. Das Projekt erstreckte sich über ein ganzes Jahr und wurde in verschiedene Module unterteilt. Die Kinder lernten unterschiedliche Ernährungsweisen kennen, darunter vegetarische, vegane und mediterrane Ernährung. Dabei konnten sie verschiedene Lebensmittel probieren und bewerten. Ein gemeinsames Kochen mit gesunden Zutaten, bei dem die Kinder selbst einfache Gerichte zubereiteten, war ein Highlight.

„Ich wusste gar nicht, dass Spinat so lecker sein kann. Mit Nudeln ist das voll lecker“

In Workshops wurde vermittelt, warum Vitamine, Ballaststoffe und Wasser für den Körper wichtig sind. Die Kinder lernten außerdem, wie man Zucker und Fette in Lebensmitteln erkennt. Wir spielten ein „Lebensmittel-Detektivspiel“, bei dem die Kinder die Zutatenlisten von Produkten untersuchten.

„Manche Chips sind einfach nicht vegan, dass ist voll krass, weil ich dachte, dass sind einfach nur Kartoffeln.“

Neben der Ernährung wurde der Fokus auf Bewegung gelegt. Es gab Tanz-, Sport- und Outdoor-Aktivitäten, bei denen die Kinder erleben konnten, wie viel Freude Bewegung im Alltag bringt.

„Ich fand es immer am besten, als wir Yoga gemacht haben, denn danach fühlte sich nicht nur mein Körper gut, sondern auch mein Inneres war entspannt.“

Dieses Projekt wurde durch Mittel des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) realisiert.



MÄDCHENARBEIT TEATIMES



Ein besonderes Highlight der Mädchenarbeit in diesem Jahr waren die sogenannten „TeaTimes“.

Diese Treffen boten den Mädchen einen geschützten und gemütlichen Raum, um sich über Themen auszutauschen, die sie während der Pubertät beschäftigen. In entspannter Atmosphäre konnten sie offen über ihre Gedanken und Erfahrungen sprechen – von Freundschaften und ersten Beziehungen über Selbstbewusstsein und Körperveränderungen bis hin zu schulischen Herausforderungen.

Besonders wertvoll war der gegenseitige Austausch: Die Mädchen gaben sich gegensei-

gig Ratschläge, teilten Tipps und unterstützten einander. Diese Form der Begegnung förderte nicht nur das gegenseitige Vertrauen, sondern stärkte auch das Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Die „TeaTimes“ waren damit nicht nur eine Gelegenheit, über wichtige Themen zu sprechen, sondern auch ein Ort, an dem die Mädchen einander Mut machten und sich gemeinsam weiterentwickelten.

Dieses Projekt konnte durch die Unterstützung des Club Soroptimist International aus Gelsenkirchen durchgeführt werden.

AMIGOFEST 2024 EIN ERFOLG AUF DER GANZEN LINIE!

Dieses Mal an einem Sonntag mit Gottesdienst unter freiem Himmel hatten alle viel Spaß beim diesjährigen Amigofest. Ein vielfältiges Programm mit Kinderspielen, Kinderschminken, Hüpfburg, Bühnenprogramm, Tombola und dem schon legendären Kistenklettern wurde auf die Beine gestellt. Die internationalen Speisen erfreuten sich größter Beliebtheit. Und die Sonne freute sich mit und strahlte durch.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die in intensiver und liebevoller Vorbereitung das Fest zu einem tollen Ereignis machten. Ein großer Dank gilt den vielen Unternehmen, die mit ihren wertvollen Sachpreisen unsere Tombola zu einem Verkaufsschlager machten:

Aldenhoff Gärtnerei Schermbeck, Alte Apotheke Gelsenkirchen, Aquapark Oberhausen, August Preuss GmbH Dorsten, Bank im Bistum Essen, Buchhandlung Kottmann, DM Drogeriemarkt, Einer Alles Sauber, Einhorn Apotheke GE Feldmark, ELE, Elektro Betzing GE Heßler, Fielmann, Gärtnerei Dorsten, GEZE, GOP Essen, Heim & Haus Duisburg, JMK Design & Druck, Parfümerie Pieper, Revierpark Nienhausen, Sparkasse Gelsenkirchen, Schalke hilft, Zoom



RAD AM RING: 24-STUNDEN-RENNEN 9.000 KILOMETER FÜR DEN GUTEN ZWECK

Ein großartiges Rennen! Eine grandiose Spende! Fast 62.000 Euro beträgt die Spendensumme, die von den Altfrid Fightern auf dem Nürburgring im wahrsten Sinne des Wortes erradelt und erkämpft wurde und den Amigonianern einen neuen Kleinbus ermöglichte. Rund 10.000 Radsportfans haben vom 19. bis zum 21. Juli 2024 den heißen Asphalt der legendären Nordschleife des Nürburgrings gespürt. Auch das 60-köpfige Team der Altfrid Fighter zählte zu diesen Hardcore-Radlern. Doch im Gegensatz zu den meisten Teilnehmenden fuhren sie für den guten Zweck: In 24 Stunden legten sie 343 Runden und somit 8.918 Kilometer für die Amigonianer Soziale Werke e.V. zurück.

Familien, Verwandten und Freunde der Altfrid Fighter belohnten jede Runde mit einer Spende. Große finanzielle Unterstützung gab es auch bereits im Vorfeld! Wie z.B. von der Bank im Bistum, der ETL-Stiftung „Kinderträume“ und vielen weiteren.

Unser Dank gilt den Altfrid Fightern und der Firma MOHAG; aber auch dem Pfadfinderstamm Kreuzritter (Stefan Hielscher), dem THW (Martin Horstmann) sowie dem Förderkorb (Wiebke Legat und Klaus Pidun). Die drei Letztgenannten haben uns Zelte, Bierzeltgarnituren, Geschirr und Besteck ausgeliehen. Der Förderkorb hat uns einen Kühlwagen zur Verfügung gestellt und zudem Soßen vorgekocht, sodass wir am Nürburgring nur noch die Nudeln kochen mussten, um die Altfrid Fighter mit reichlich Kalorien zu versorgen. Großer Dank gebührt auch Backbord für die großzügige Sachspende: Leckere Backwaren, die für Abwechslung auf dem Speisenplan sorgten.





VIER.

FERIENANGEBOTE

OSTERFERIEN FÜR KIDS UND TEENS KOCHEN, BASTELN, SPORT

Wie in jedem Jahr genossen die Kinder tolle Aktivitäten vor ihrer eigenen Haustür! Dazu gehörte natürlich das gemeinsame Frühstück, das Erzählen der Ostergeschichte und das traditionelle Suchen der selbstgemachten Osterkörbchen mit eigenhändig bemalten Ostereiern.

Ein Highlight war die Osterhasenrallye im Stadtteil Schalke. Die Kinder zeigten sich kreativ beim Basteln und Kochen und genossen die täglichen Spiel- und Bewegungsaktivitäten unter anderem im Trampolino.

Die Osterferien konnten durch viele Spenden all unserer Förderinnen und Förderer stattfinden.

FERIENPROGRAMM VOR ORT – „SUPER MARIO“

Das Ferienprogramm vor Ort stand ganz unter dem Motto „Super Mario“. Die Kinder konnten in fantasievollen Spielen und Aktivitäten in die Welt ihrer Lieblingscharaktere eintauchen.

Jeden Tag wurde frisch gekocht, wobei die Kinder aktiv beim Einkaufen und Zubereiten der Mahlzeiten mithelfen durften. Diese gemeinsamen Kochsessions waren nicht nur lehrreich, sondern auch ein Highlight für alle, da die Kinder dabei viel über gesunde Ernährung und die Zubereitung einfacher Gerichte lernten.

Ein besonderes Highlight des Ferienprogramms war, dass jeder Teilnehmer einen Freund oder eine Freundin mitbringen konnte. Dadurch wurde die Gemeinschaft noch bunter und das Programm erfreute sich großer Beliebtheit. Während des Ferienprogramms organisierten wir mehrere spannende Ausflüge: egal ob Kletterpark, Kettler Hof oder Trampolino – alles kam super an!



PROJEKTE DER SOZIALSTIFTUNG NRW UND DER AKTION LICHTBLICKE ASTERIX UND OBELIX IN XANTEN

Das diesjährige Ferienprogramm stand ganz im Zeichen der beliebten Comic-Helden Asterix und Obelix. Unter diesem Motto erlebten die Kinder ein spannendes und abwechslungsreiches Wochenende, das mit vielen Aktivitäten und Ausflügen gefüllt war.

Der Samstag führte uns in den Römerpark in Xanten, wo wir auf den Spuren der Römer wandelten. Die Kinder waren fasziniert von den antiken Ruinen und der beeindruckenden Rekonstruktion der römischen Siedlung. In Anlehnung an das Motto Asterix und Obelix konnten die Kinder sich vorstellen, wie die Römer damals lebten.

Nach dem lehrreichen Vormittag führen wir in die Stadt Wesel. Dort erkundeten wir historische Sehenswürdigkeiten und erfuhren viel über die lokale Geschichte.

Am Sonntag stand das absolute Highlight des Ferienprogramms an: der Besuch im Freizeitpark Wunderland Kalkar! Dieser Tag war ganz dem Spaß und der Unterhaltung gewidmet. Die Kinder genossen die zahlreichen Fahrgeschäfte und Attraktionen. Es war eine Freizeit voller Lachen, Freude und aufregender Fahrten, der den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Diese wunderbaren Tage wurden ermöglicht durch die Sozialstiftung NRW & Aktion Lichtblicke im Projekt "Wir sind stark! Ein Sommer Spezial für Kinder und Jugendliche".



SORPESEE 2024

Das Sommerferien-Programm in der Jugendherberge am Sorpesee im Sauerland ermöglichte den Jugendlichen abwechslungsreiche Tage voller Abenteuer und Gemeinschaft. Direkt nach Ankunft wurde die Umgebung neugierig erkundet. Durch das sommerliche Wetter hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, am See zu chillen.

Ein Ausflug ging in den Freizeitpark Fort Fun, wo aufregende Fahrgeschäfte und Attraktionen für jede Menge Spaß sorgten. Der letzte Tag brachte mit dem Besuch des Spaßbads Aquamagis zusätzliche Highlights: Hier konnten die Jugendlichen in verschiedenen Wasserlandschaften toben und entspannen.

Am Montag machten wir einen letzten gemeinsamen Spaziergang am See, bevor es zurück nach Gelsenkirchen ging. Die kurzen, aber intensiven Tage am Sorpesee bleiben sicher lange in Erinnerung!

Diese wunderbaren Tage wurden ermöglicht durch die Sozialstiftung NRW & Aktion Lichtblicke im Projekt "Wir sind stark! Ein Sommer Spezial für Kinder und Jugendliche".



HERBSTFERIEN-PROGRAMM

Das Herbstferien-Programm 2024 bot den Kindern und Jugendlichen eine bunte Mischung aus sportlichen Aktivitäten, kreativen Workshops und spannenden Ausflügen. Zum Auftakt gab's Kennenlern- und Teamspiele, um die Gruppendynamik zu fördern. Diese Spiele schufen eine entspannte Atmosphäre, in der die Jugendlichen erste Kontakte knüpfen konnten.

Nach einer Runde FIFA Challenge brachte ein Rap-Workshop richtig Kreativität ins Spiel: Unter Anleitung eines erfahrenen Musikers schrieben die Jugendlichen eigene Texte und probierten Beats aus.

Am Mittwoch war Action angesagt: Ein Ausflug in den Movie Park sorgte mit Achterbahnen und Shows für Unterhaltung und Abenteuer. Der Donnerstag startete mit einem Quizduell, bei dem die Jugendlichen in Teams ihr Wissen testen konnten, gefolgt von einem Fußballturnier, das Teamgeist und Fairplay in den Vordergrund stellte.

Das Ferienprogramm mitten im Ruhrgebiet bot eine gelungene Kombination aus Spaß, neuen Eindrücken und gemeinsamen Erlebnissen – eine unvergessliche Woche für alle Beteiligten!

Dieses Projekt wurde finanziert über private Spenden und all unsere Förderinnen und Förderer sowie der Sozialstiftung NRW & Aktion Lichtblicke.



**FÜNF.
BILDUNGSFÖRDERUNG**

BILDUNGSFÖRDERUNG GANZHEITLICH UND KOMPETENT

Allein das Recht auf Bildung und einen Schulplatz reichen nicht aus, um eine erfolgreiche Schullaufbahn zu absolvieren und die Welt zu verstehen. Es ist wichtig, zu lernen, wie man lernt. Noch wichtiger ist es, während der gesamten Schullaufbahn einen verlässlichen, motivierenden Partner an der Seite zu haben. Nicht immer können Eltern ihr Kind so unterstützen, wie das Kind es gerade braucht.

An dieser Stelle setzt die Arbeit der Bildungsförderung in unseren Einrichtungen an. Unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden stehen den Mädchen und Jungen als kompetente und verlässliche Partner*innen zur Seite. Motivieren sie und geben ihnen Kraft, ihre Schullaufbahn positiv zu gestalten. Damit dies gut gelingen kann, kooperieren wir in diesem Bereich eng mit den Eltern und Schulen der Kinder. Diese ganzheitliche Förderung hat sich als erfolgreicher Zugewinn etabliert.

LERNFÖRDERUNG

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BUT) bieten wir individuelle Lernförderung an der Gesamtschule Horst und der Hauptschule Grillostraße an. Schüler*innen, die eine zusätzliche Förderung benötigen, um Defizite aufzuarbeiten und nicht abzurutschen, haben die Möglichkeit, von uns betreut zu werden. In den Räumlichkeiten der Schulen bieten wir unsere Unterstützung in Form von Einzel- und Kleingruppenförderung an. Häufige Fächer, in denen Unterstützung benötigt wird, sind vor allem die Hauptfächer und Sprachen. Zu unseren Lerntrainern gehören Schüler, Studierende und pädagogische Fachkräfte.

Dieses Projekt können wir anbieten durch Mittel des Bildungs- und Teilhabepaketes (BUT).

POTENZIALFÖRDERUNG

Seit 2023 sind wir Partner des Referats Zuwanderung und Integration / Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen in der Potenzialförderung. Mit zahlreichen Förderlehrer*innen arbeiten wir daran, langfristig durch eine nachhaltige, schulbegleitende Förderung von Schüler*innen mit besonders hohen Förderbedarfen die Chancengleichheit auf dem Bildungssektor zu fördern. Die Schüler*innen werden in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik gefördert. Grundlage hierfür bieten die Prinzipien einer sprachsensiblen Unterrichtsgestaltung. Durch dieses zusätzliche Förderangebot erhalten Schüler*innen Hilfen in ihrer Schullaufbahn und beim Erreichen qualifizierter Bildungsabschlüsse.

Unsere Bildungsförderung wird ermöglicht u.a durch das Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes, das KIGE Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen sowie durch eine Vielzahl an Unternehmen und Organisationen, die u.a. auf Seite 35 dieses Jahresberichtes aufgelistet sind.

WENIG SCHLAF, VIEL ERFOLG.

Das 24-Stunden-Radrennen auf dem Nürburgring war eine Grenzerfahrung. Für die Fahrerinnen und Fahrer der Altfrid Fighter, aber auch für das Helfer-Team von 20 Personen, zu dem Dieter Rehmann und Lothar Jekel vom Vorstand unseres Fördervereins, unsere ASW-Vorstandsmitglieder Pater Ralf, Claudia Himmelsbach und Dorothea Mateo Latorre und unser Kuratoriumsvorsitzender Matthias Schilling zählten. Rund um die Uhr hieß es: Essen zubereiten und ausgeben, Rundenzeiten nehmen, notieren und die Altfrid Fighter nach besten Kräften unterstützen. Von Samstagmorgen bis Sonntagmittag wurde in Schichten gearbeitet, sowohl in der Küche als auch in der sogenannten Rennleitung. Für alle gab es wenig Schlaf, dafür aber jede Menge spannender Erlebnisse und positiver Energie. Wir vom Förderverein haben uns nicht nur um die Werbung und das Gewinnen von Sponsoren gekümmert, sondern auch um das Beschaffen von Equipment (mobile Küche etc.) und Lebensmitteln sowie um die Logistik. Es waren arbeitsreiche Wochen. Aber es hat sich gelohnt!

REKORDERGEBNIS!

Fast 62.000 Euro Sponsoren- und Spendengelder kamen zusammen. Ein Rekordergebnis. Noch nie haben die Altfrid Fighter in den 15 Jahren ihres Bestehens so viel Geld für eine gemeinnützige Organisation erkämpft. Dank der großen Spendensumme konnte der ASW einen neuen Kleinbus anschaffen. Geliefert wurde er von der Firma MOHAG, die dem ASW einen kräftigen Preisnachlass gewährte, sodass von der Spendensumme noch Geld übrigbleibt für die Bildungsarbeit in beiden Jugendtreffs.

Aktiv waren wir auch auf der Ehrenamtsbörse 2024, die am 23. November im Wissenschaftspark Ückendorf stattfand, auf der Gregor Jahnke, Pater Gisbert, Petra Bebensee und Georg Kruse für unsere gute Sache warben.

Zu guter Letzt: Ende des Jahres hat unser Vorstand beschlossen, die Arbeit im Haus Eintracht mit 5.000 Euro zu fördern und die FSJ-Stelle im Jugendtreff auch in 2025 mit 7.800 Euro zu finanzieren.



Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt, Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Die Vereinsarbeit wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitgliedern getragen. Es entstehen keine Verwaltungs- und Personalkosten.

KONTAKT

Verein zur Förderung der Jugendarbeit der Amigonianer e. V.
Vorsitzender Lothar Jekel
Wittener Str. 39 · 45884 Gelsenkirchen
T. 02 09. 12 09 823 · foerderverein@amigonianer.org
www.amigonianer.org/foerderverein

SPENDENKONTO FÖRDERVEREIN

Volksbank Ruhr Mitte
IBAN: DE56 4226 0001 0691 4313 00
BIC: GENODEM1GBU

NEUE GESICHTER BEI DEN AMIGONIANERN

Sude Gökgöz

Hallo, Ich bin Sude Gökgöz, 18 Jahre alt und mache mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei den Amigonianern in Gelsenkirchen im Jugendtreff. Ich lebe seit 18 Jahren in Gelsenkirchen. 2024 habe ich mein Abitur am Grillo Gymnasium in Gelsenkirchen gemacht und sammle jetzt, während meines FSJ Erfahrungen für meine berufliche Zukunft. Da ich mir nicht ganz sicher war, ob mir das Studium soziale Arbeit liegt, möchte ich nun schauen, wie die berufliche Zukunft in diesem Bereich ablaufen kann.

In meiner Freizeit singe ich gerne und gehe regelmäßig zum Fitness. Nach meinem FSJ werde ich entweder das duale Studium Soziale Arbeit anfangen oder mich für eine Ausbildung entscheiden.

Asel Ayse Usta

Mein Name ist Asel Ayse Usta. Ich bin 19 Jahre alt und arbeite bei den Amigonianern in Gelsenkirchen, insbesondere im Schülertreff der Hauptschule in der Grillostraße und im Jugendhaus Eintracht. Ich absolviere einen BFD zum praktischen Teil, um entweder Sozialpädagogik zu studieren oder eine Erzieherausbildung zu absolvieren.

Seit meiner Jugend habe ich Freude daran, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Ich genieße es, den Kindern etwas beizubringen, sie zu lehren und von ihnen zu lernen. Meine Freizeitbeschäftigung ist es, mit Freundinnen zusammen Uno zu spielen.



WIR SAGEN

DANKE

IM NAMEN UNSERER KIDS DANKSAGUNG

Wir danken allen Förderern und Förderinnen, Unternehmen und Sponsoren aus ganzem Herzen, dass Sie unsere Arbeit mit Kindern in emotionaler und materieller Not nachhaltig unterstützen. Das ist nicht selbstverständlich, und hinter diesem Engagement liegen oft viele Stunden Ihres persönlichen Einsatzes, um Vernetzung herzustellen, selbst Spenden zu akquirieren und eine Lobby für den sozialen Bereich und die Integrationsbemühungen für von Armut betroffene Menschen aufzubauen.

Die Jugendarbeit der Amigonianer in Gelsenkirchen wird unterstützt von:



UNSERE SPONSOREN

31M Agentur für Kommunikation
 AGOT NRW
 Aktion Lichtblicke
 Amigonianer Müller Stiftung
 Arnold Brauer & Sohn GmbH
 Back Bord Mühlenbäckerei GmbH & Co. KG
 Bezirksforum Gelsenkirchen-Mitte
 BIB fair Banking Stiftung
 Bistum Essen
 Bundesagentur für Arbeit
 DenkArbeitRuhr
 Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung
 Dr. Sonntag Stiftung
 DRK
 Elisabeth-Wagner-Stiftung
 Emscher Lippe Energie GmbH | ELE
 elke+wolfgang-jung-stiftung
 Ev. Krankenhaus Mülheim an der Ruhr
 Ev. Kirchengemeinde Gelsenkirchen-Hessler
 EVONIK Stiftung
 Ferner Nächster Stiftung
 Förderkreis des RC Gelsenkirchen Schloss Horst e. V.
 Förderverein Lokale Agenda 21 GE e.V.
 Förderverein Soroptimist International Club
 Gelsenwasser Stiftung
 Heinrich und Anny Nolte Stiftung
 Irmgard und Werner Lange Stiftung
 KJS Gelsenkirchen
 Kath. Stadtdekanat Gelsenkirchen Kinderkirche
 Kinderträume, Stiftung der ETL-Gruppe
 Klostermann GmbH
 Klaus Burdinski
 Kolpingfamilie Altendorf-Ulfkotte
 Kolpingsfamilie Gelsenkirchen-Zentral
 Kongregation der Amigonianer e. V.
 LWL Landschaftsverband Westfalen-Lippe
 Martin Steffen, Fotograf
 medicos.AufSchalke
 MOHAG, Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
 Mons. Buschhausen Stiftung
 Muß und Dombrowski
 Peter Schorr Stiftung
 PRANGE Akzente e.V.
 Propstei St. Augustinus
 Quartiersfond Schalke
 Rotary Club Gelsenkirchen
 RWE Foundation
 Schalke blüht auf e.V.
 Schalker Apotheke e. K.
 Sozialstiftung NRW
 Sparda Bank West Gewinnsparverein
 Sparkasse Gelsenkirchen
 Stadt Gelsenkirchen
 St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH
 St. Augustinus Gelsenkirchen Stiftung
 Sternstunden e.V.
 Stiftung Training fürs Leben
 Thomas Morus Gilde
 VDI Emscher Lippe
 Verein zur Förderung der Jugendarbeit der Amigonianer e. V.
 Vivawest Stiftung
 Volksbank Ruhr Mitte
 Vonovia SE





HERAUSGEBER UND REDAKTION

Amigonianer Soziale Werke e. V.

STALLBERGSHOF 1

45883 Gelsenkirchen

T. 02 09. 70 29 852

F. 02 09. 46 88 96

soziale.werke@amigonianer.org

www.amigonianer.org

SPENDENKONTO

Bank im Bistum Essen

IBAN DE47 3606 0295 0012 7020 19

BIC GENODED1BBE

SPARKASSE GELSENKIRCHEN

IBAN DE73 4205 0001 0101 1711 02

BIC WELADED1GEK

FOTOGRAFIE

Förderverein

Mitarbeiter*innen der Amigonianer

Matthias Schilling

Martin Steffen

KONZEPTION UND DESIGN

31M Agentur für Kommunikation GmbH

www.31m.de